

Stellungnahme des Amtes für Jugend und Familie - Jugendamt - anlässlich des Beschlusses zur Prüfung von Erweiterungsmöglichkeiten bestehender Kindertageseinrichtungen im Stadtbezirk Brackwede (Antrag der CDU-Fraktion vom 14.11.2022, BVBw vom 24.11.2022, TOP 6.1):

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die bestehenden KiTa-Einrichtungen "Südring", "Markt", "Brock" und "Hagenbrock" durch Um- und Ersatzneubauten zu fünfzügigen Kindertageseinrichtungen umgebaut werden können.

- einstimmig beschlossen -

Wie ist die pädagogische Sicht auf größere KiTas (mit zunehmender Anzahl an KiTa-Gruppen)?

- einstimmig beschlossen -

Welche Auswirkungen hat es auf die städtische Trägervielfalt?

- einstimmig beschlossen -

Zu Frage 1 - Wie ist die pädagogische Sicht auf größere KiTas (mit zunehmender Anzahl an KiTa-Gruppen)?:

*Die Verwaltung strebt an, neue KiTas nicht größer als fünfgruppig zu planen. Sollte der Bedarf zum Beispiel durch ein neu entstehendes Wohngebiet größer sein und nur eine ausreichend große Fläche zur Verfügung stehen, wird geprüft, ob zum Beispiel zwei nebeneinanderstehende KiTa-Gebäude geplant werden können mit einem Haus für die Kinder unter drei Jahren und einem Haus für die Kinder über drei Jahren. Es besteht auch die Möglichkeit bei einem großen Gebäude mit zwei Eingängen zu arbeiten.*

*In jedem Fall geht es darum, die KiTa so zu gestalten, dass sie für alle Beteiligten handhabbar ist und Stress zum Beispiel durch Lärm zu vermeiden. Für die kleineren Kinder ist ein übersichtlicher kleinerer Ort natürlich einfacher zu begreifen als große Einheiten mit verschiedenen Ebenen und Trakten.*

Zu Frage 2 - Welche Auswirkungen hat es auf die städtische Trägervielfalt?:

*In Bielefeld ist die Stadt selbst der größte KiTa-Träger mit 42 Einrichtungen (plus eine KiTa der Kindermann-Stiftung). Darauf folgt der evangelische Kirchenkreis Bielefeld mit 32 KiTas und die AWO Bezirk OWL mit 20 KiTas. Weitere Träger der Wohlfahrtspflege sowie konfessionelle und sonstige Träger bewirtschaften jeweils bis zu elf Kindertageseinrichtungen. Zu der Gruppe der Elterninitiativen gehören insgesamt 26 KiTas, die durch den Paritätischen begleitet und vertreten werden.*

*Somit ergibt sich in Bielefeld eine bunte Landschaft, die den Eltern die Wahlmöglichkeit zwischen unterschiedlichen Wertorientierungen und konzeptionellen Ausrichtungen der KiTas ermöglicht. Neue Einrichtungen werden in der Regel über ein Interessenbekundungsverfahren an freie Träger der Jugendhilfe vergeben. Die Stadt selbst übernimmt als Träger zurzeit keine neuen KiTas; in Ausnahmefällen ist eine Erweiterung von Gruppen möglich wie zum Beispiel geplant bei der KiTa Stadtmitte.*